

MICROSOFT-SOFTWARE-LIZENZBESTIMMUNGEN

MICROSOFT SQL SERVER 2016 STANDARD

Diese Lizenzbestimmungen sind ein Vertrag zwischen Ihnen und der Microsoft Corporation (bzw. abhängig von Ihrem Wohnsitz einem mit Microsoft verbundenem Unternehmen). Bitte lesen Sie die Bestimmungen aufmerksam durch. Sie gelten für die oben genannte Software und gegebenenfalls für die Medien, auf denen Sie diese erhalten haben. Diese Bestimmungen gelten auch für alle von Microsoft bezüglich der Software angebotenen

- Updates,
- Ergänzungen,
- internetbasierten Dienste und
- Supportservices.

Falls die vorstehend genannten Produkte und Leistungen mit eigenen Bestimmungen ausgeliefert werden, In diesem Fall gelten diese eigenen Bestimmungen.

DURCH DIE VERWENDUNG DER SOFTWARE ERKENNEN SIE DIESE BESTIMMUNGEN AN. FALLS SIE DIE BESTIMMUNGEN NICHT AKZEPTIEREN, SIND SIE NICHT BERECHTIGT, DIE SOFTWARE ZU VERWENDEN. GEBEN SIE DIESE STATTDESSEN DEM EINZELHÄNDLER GEGEN RÜCKERSTATTUNG ODER GUTSCHRIFT DES KAUFPREISES ZURÜCK. Wenn Sie dort keine Rückerstattung des Kaufpreises erhalten können, wenden Sie sich an Microsoft oder an die Microsoft-Niederlassung in Ihrem Land Siehe unter www.microsoft.com/worldwide. In den USA oder Kanada rufen Sie (800) MICROSOFT an, oder informieren Sie sich unter www.microsoft.com/info/nareturns.htm.

WICHTIGER HINWEIS: AUTOMATISCHE UPDATES FÜR FRÜHERE VERSIONEN VON SQL SERVER. Wenn diese Software auf Servern oder Geräten installiert wird, auf denen unterstützte Editionen von SQL Server vor SQL Server 2016 (oder Komponenten derselben) ausgeführt werden, aktualisiert und ersetzt diese Software automatisch bestimmte Dateien oder Features innerhalb jener Editionen durch Dateien aus dieser Software. Dieses Feature kann nicht abgeschaltet werden. Durch Entfernen dieser Dateien können Fehler in der Software verursacht werden, und die ursprünglichen Dateien können möglicherweise nicht wiederhergestellt werden. Durch die Installation dieser Software auf einem Server oder Gerät, auf dem diese Editionen ausgeführt werden, erklären Sie sich mit diesen Aktualisierungen in allen diesen Editionen und Kopien von SQL Server (einschließlich Komponenten von diesen), die auf dem betreffenden Server oder Gerät ausgeführt werden, einverstanden.

Mit der Software kann Microsoft standardmäßig Telemetriedaten sammeln. Sie können Telemetriedaten auf Client- und Serverebene ausschalten, indem Sie die Anweisungen unter go.microsoft.com/fwlink/?LinkID=733886 befolgen. Telemetriedaten werden auf Server- und Clientebene mithilfe unterschiedlicher Mechanismen ausgeschaltet. Wenn Sie Telemetriedaten nur auf Serverebene ausschalten, sammelt Microsoft Telemetriedaten über die Clientebene, es sei denn, Sie schalten Telemetriedaten auch auf Clientebene aus.

WENN SIE DIESE LIZENZBESTIMMUNGEN EINHALTEN, HABEN SIE DIE NACHFOLGEND AUFGEFÜHRTEN RECHTE FÜR JEDEN SERVER, DEN SIE ORDNUNGSGEMÄSS LIZENZIEREN.

1. ÜBERBLICK.

1.1 Software. Die Software umfasst

- Serversoftware und
- zusätzliche Software, die nur mit der Serversoftware direkt oder indirekt über andere zusätzliche Software verwendet werden darf.

1.2 Lizenzmodell. Die Software wird auf folgender Basis lizenziert:

- Core-Lizenzmodell - Anzahl der physischen und/oder virtuellen Cores in dem Server oder
- Server + Client - die Anzahl der Betriebssystemumgebungen (BSU), in denen die Serversoftware ausgeführt wird, und Anzahl der Geräte und Nutzer, die auf Instanzen der Serversoftware zugreifen.

1.3 Lizenzierungsterminologie.

- Instanz. Sie erstellen eine „Instanz“ der Software, indem Sie die Setup- oder Installationsprozedur der Software ausführen. Sie erstellen außerdem eine Instanz der Software, indem Sie eine vorhandene Instanz duplizieren. Verweise auf die „Software“ in diesem Vertrag schließen „Instanzen“ der Software ein.
- Ausführen einer Instanz. Sie „führen eine Instanz“ der Software „aus“, indem Sie sie in den Arbeitsspeicher laden und eine oder mehrere ihrer Anweisungen ausführen. Sobald sie ausgeführt wird, wird eine Instanz so lange als in Ausführung befindlich betrachtet (unabhängig davon, ob ihre Anweisungen weiter ausgeführt werden oder nicht), bis sie aus dem Arbeitsspeicher entfernt wird.
- Betriebssystemumgebung („OSE“). Bei einer „Betriebssystemumgebung“ oder „OSE“ (Operating System Environment) handelt es sich um
 - (i) eine Betriebssysteminstanz als Ganzes oder in Teilen oder eine virtuelle (oder anderweitig emulierte) Betriebssysteminstanz als Ganzes oder in Teilen, die eine separate Computeridentität (primärer Computername oder eine ähnliche einzigartige ID) oder separate Verwaltungsrechte ermöglicht, und
 - (ii) Instanzen von Anwendungen, die für die Ausführung unter der entsprechenden Betriebssysteminstanz oder Teilen davon konfiguriert sind, wie oben aufgeführt.

Ein physisches Hardwaresystem kann über eines oder beide der folgenden Elemente verfügen:

- eine physische Betriebssystemumgebung
- eine oder mehrere virtuelle Betriebssystemumgebungen

Eine physische Betriebssystemumgebung ist so konfiguriert, dass sie direkt auf einem physischen Hardwaresystem ausgeführt wird. Die Betriebssysteminstanz, die zum Ausführen von Hardware-Virtualisierungssoftware oder zum Bereitstellen von Hardware-Virtualisierungsdiensten (z. B. Microsoft-Virtualisierungstechnologie oder ähnliche Technologien) verwendet wird, wird als Teil der physischen Betriebssystemumgebung angesehen.

Eine virtuelle Betriebssystemumgebung ist so konfiguriert, dass sie auf einem virtuellen (oder anderweitig emulierten) Hardwaresystem ausgeführt wird.

- Server. Bei einem Server handelt es sich um ein physisches Hardwaresystem, das fähig ist, Serversoftware auszuführen. Eine Hardwarepartition oder ein Blade wird als separates physisches Hardwaresystem betrachtet.

- **Physischer Core.** Bei einem physischen Core handelt es sich um einen Core in einem physischen Prozessor. Ein physischer Prozessor besteht aus einem oder mehreren physischen Cores.
- **Hardwarethread.** Bei einem Hardware-Thread handelt es sich entweder um einen physischen Core oder einen Hyper-Thread in einem physischen Prozessor.
- **Virtueller Core.** Bei einem virtuellen Core handelt es sich um die Einheit der Verarbeitungsleistung in einem virtuellen (oder anderweitig emulierten) Hardwaresystem. Ein virtueller Core ist die virtuelle Darstellung von einem oder mehreren Hardware-Threads. Virtuelle Betriebssystemumgebungen verwenden einen oder mehrere virtuelle Cores.
- **Zuweisen einer Lizenz.** Das Zuweisen einer Lizenz bedeutet, diese Lizenz einem Server, Gerät oder Nutzer wie unten angegeben zuzuordnen.

2. NUTZUNGSRECHTE FÜR CORE-LIZENZMODELL.

2.1 **Lizenzieren eines Servers.** Bevor Sie Instanzen der Serversoftware auf einem Server ausführen, sind Sie verpflichtet, wie nachfolgend beschrieben die erforderliche Anzahl von Softwarelizenzen zu bestimmen und diese Lizenzen dem entsprechenden Server zuzuweisen.

2.2 **Bestimmen der erforderlichen Anzahl von Lizenzen.** Sie haben zwei Lizenzoptionen:

(a) **Physische Cores auf einem Server.** Sie sind berechtigt, auf Grundlage aller physischen Cores auf dem Server zu lizenzieren. Wenn Sie sich für diese Option entscheiden, entspricht die Anzahl erforderlicher Lizenzen der Anzahl physischer Cores auf dem Server, vorbehaltlich `<../../../../../../../../suzyp/AppData/Local/Microsoft/Windows/INetCache/Content.Outlook/GG2EKE8G/subject>` einer Mindestanforderung von vier Lizenzen pro Prozessor.

(b) **Einzelne virtuelle Betriebssystemumgebung.** Sie sind berechtigt, auf Grundlage der virtuellen Betriebssystemumgebungen innerhalb des Servers zu lizenzieren, auf dem Sie die Serversoftware ausführen. Wenn Sie diese Option wählen, benötigen Sie für jede virtuelle Betriebssystemumgebung, in der Sie die Serversoftware ausführen, eine Anzahl von Lizenzen, die der Anzahl virtueller Cores in der virtuellen Betriebssystemumgebung entspricht, vorbehaltlich einer Mindestanforderung von vier Lizenzen pro virtueller Betriebssystemumgebung. Wenn einer dieser virtuellen Cores gleichzeitig mehreren Hardware-Threads zugeordnet ist, benötigen Sie außerdem eine Lizenz für jeden zusätzlichen Hardware-Thread, der diesem virtuellen Core zugewiesen ist. Diese Lizenzen werden bei der Mindestanforderung von vier Lizenzen pro virtuelle Betriebssystemumgebung berücksichtigt.

2.3 **Zuweisen der erforderlichen Anzahl von Lizenzen zum Server.**

(a) **Erste Zuweisung.** Nachdem Sie die Anzahl der Softwarelizenzen, die Sie für einen Server benötigen, ermittelt haben, müssen Sie diese Anzahl von Lizenzen diesem Server zuweisen. Der Server, dem eine Lizenz zugewiesen wird, gilt als der „lizenzierte Server“ für diese Lizenz. Sie sind nicht berechtigt, eine Lizenz mehr als einem Server zuzuweisen. Eine Hardwarepartition oder ein Blade wird als separater Server betrachtet.

(b) **Neuzuweisung.** Sie sind berechtigt, eine Lizenz neu zuzuweisen, jedoch nicht innerhalb von 90 Tagen nach ihrer letzten Zuweisung. Sie sind berechtigt, eine Lizenz früher neu zuzuweisen, wenn Sie den lizenzierten Server, dem die Lizenz zugewiesen ist, aufgrund eines dauerhaften Hardwarefehlers außer Dienst stellen. Wenn Sie eine Lizenz neu zuweisen, wird der Server, dem Sie die Lizenz neu zuweisen, der neue lizenzierte Server für diese Lizenz.

2.4 Ausführen von Instanzen der Serversoftware. Ihr Recht zum Ausführen von Instanzen der Serversoftware hängt von der zur Bestimmung der Anzahl der erforderlichen Softwarelizenzen ausgewählten Option ab.

(a) Physische Cores auf einem Server. Für jeden Server, dem Sie die erforderliche Anzahl von Lizenzen gemäß Ziffer 2.2(a) zugewiesen haben, sind Sie berechtigt, auf dem lizenzierten Server eine beliebige Anzahl von Instanzen der Serversoftware in der physischen Betriebssystemumgebung auszuführen.

(b) Einzelne virtuelle Betriebssystemumgebungen. Für jede virtuelle Betriebssystemumgebung, der Sie die erforderliche Anzahl von Lizenzen gemäß Ziffer 2.2(b) zugewiesen haben, haben Sie das Recht, eine beliebige Anzahl von Instanzen der Software in dieser virtuellen Betriebssystemumgebung auszuführen.

2.5 Ausführen von Instanzen der zusätzlichen Software. Sie sind berechtigt, eine beliebige Anzahl von Instanzen der nachfolgend aufgelisteten zusätzlichen Software in physischen oder virtuellen Betriebssystemumgebungen auf einer beliebigen Anzahl von Geräten auszuführen oder anderweitig zu verwenden. Sie dürfen die zusätzliche Software nur mit der Serversoftware direkt oder indirekt über andere zusätzliche Software verwenden.

- Bestandteile der Dokumentation
- Reporting Services-Add-In für SharePoint-Produkte
- Data Quality-Client
- SQL Client Connectivity SDK
- Client Tools Connectivity
- Clienttools SDK
- SQL-Clienttools-Abwärtskompatibilität
- Client Tools Connectivity
- Distributed Replay Client
- Verwaltungstools

2.6 Erstellen und Speichern von Instanzen auf Ihren Servern oder Speichermedien. Sie haben für jede erworbene Softwarelizenz die unten aufgeführten zusätzlichen Rechte.

(a) Sie sind berechtigt, eine beliebige Anzahl von Instanzen der Serversoftware und zusätzlichen Software zu erstellen.

(b) Sie sind berechtigt, Instanzen der Serversoftware und der zusätzlichen Software auf einem beliebigen Ihrer Server oder Speichermedien zu speichern.

(c) Sie dürfen Instanzen der Serversoftware und der zusätzlichen Software ausschließlich zu dem Zweck erstellen und speichern, Ihr Recht zum Ausführen von Instanzen der Serversoftware unter einer Ihrer Softwarelizenzen wie beschrieben auszuüben (z. B. sind Sie nicht berechtigt, Instanzen an Dritte zu vertreiben).

2.7 Keine Client-Zugriffslizenzen (Client Access Licenses, CALs) für Zugriff erforderlich. Unter diesem Core-Lizenzmodell benötigen Sie keine CALs für Nutzer oder Geräte zum Zugriff auf Ihre Instanzen der Serversoftware.

3. NUTZUNGSRECHTE FÜR SERVER-UND-CLIENT-ZUGRIFFS-LIZENZMODELL

3.1 Zuweisen der Lizenz zum Server.

(a) Erste Zuweisung. Bevor Sie eine Instanz der Serversoftware unter einer Softwarelizenz ausführen, müssen Sie diese Lizenz einem Ihrer Server zuweisen. Dieser Server gilt als „lizenzierte Server“ für diese Lizenz. Sie sind nicht berechtigt, dieselbe Lizenz mehr als einem Server zuzuweisen, sind jedoch berechtigt, andere Softwarelizenzen demselben Server zuzuweisen. Eine Hardwarepartition oder ein Blade wird als separater Server betrachtet.

(b) Neuzuweisung. Sie sind berechtigt, eine Softwarelizenz neu zuzuweisen, jedoch nicht innerhalb von 90 Tagen nach der letzten Zuweisung. Sie sind berechtigt, eine Softwarelizenz früher neu zuzuweisen, wenn Sie den lizenzierten Server aufgrund eines dauerhaften Hardwarefehlers außer Dienst stellen. Wenn Sie eine Lizenz neu zuweisen, wird der Server, dem Sie die Lizenz neu zuweisen, der neue lizenzierte Server für diese Lizenz.

3.2 Ausführen von Instanzen der Serversoftware. Für jede Softwarelizenz, die Sie dem Server zuweisen, sind Sie berechtigt, eine beliebige Anzahl von Instanzen der Serversoftware in jeweils einer physischen oder virtuellen Betriebssystemumgebung auf dem lizenzierten Server auszuführen.

3.3 Ausführen von Instanzen der zusätzlichen Software. Sie sind berechtigt, eine beliebige Anzahl von Instanzen der nachfolgend aufgelisteten zusätzlichen Software in physischen oder virtuellen Betriebssystemumgebungen auf einer beliebigen Anzahl von Geräten auszuführen oder anderweitig zu verwenden. Sie dürfen die zusätzliche Software nur mit der Serversoftware direkt oder indirekt über andere zusätzliche Software verwenden.

- Bestandteile der Dokumentation
- Reporting Services-Add-In für SharePoint-Produkte
- Data Quality-Client
- SQL Client Connectivity SDK
- Client Tools Connectivity
- Clienttools SDK
- SQL-Clienttools-Abwärtskompatibilität
- Client Tools Connectivity
- Distributed Replay Client
- Verwaltungstools

3.4 Erstellen und Speichern von Instanzen auf Ihren Servern oder Speichermedien. Sie haben für jede erworbene Softwarelizenz die unten aufgeführten zusätzlichen Rechte.

(a) Sie sind berechtigt, eine beliebige Anzahl von Instanzen der Serversoftware und zusätzlichen Software zu erstellen.

(b) Sie sind berechtigt, Instanzen der Serversoftware und der zusätzlichen Software auf einem beliebigen Ihrer Server oder Speichermedien zu speichern.

(c) Sie dürfen Instanzen der Serversoftware und der zusätzlichen Software ausschließlich zu dem Zweck erstellen und speichern, Ihr Recht zum Ausführen von Instanzen der Serversoftware unter

einer Ihrer Softwarelizenzen wie beschrieben auszuüben (z. B. sind Sie nicht berechtigt, Instanzen an Dritte zu vertreiben).

3.5 Clientzugriffslizenzen (Client Access Licenses, CALs).

(a) Erste Zuweisung von CALs. Sie sind verpflichtet, für jedes Gerät bzw. jeden Nutzer, das bzw. der direkt oder indirekt auf Ihre Instanzen der Serversoftware zugreift, eine SQL Server 2016-CAL zu erwerben und zuzuweisen. Eine Hardwarepartition oder ein Blade wird als separates Gerät betrachtet.

- Sie benötigen keine CALs für Ihre Server, die für das Ausführen von Instanzen der Serversoftware lizenziert sind.
- Sie benötigen keine CALs für bis zu zwei Geräte oder Nutzer, die nur auf Ihre Instanzen der Serversoftware zugreifen, um die entsprechenden Instanzen zu verwalten.
- Ihre CALs erlauben den Zugriff auf Ihre Instanzen früherer Versionen, jedoch nicht späterer Versionen der Serversoftware. Wenn Sie auf Instanzen einer früheren Version zugreifen, sind Sie auch berechtigt, dieser Version entsprechende CALs zu verwenden.

(b) Typen von CALs. Es gibt zwei Typen von CALs: eine für Geräte und eine für Nutzer. Eine Geräte-CAL erlaubt einem Gerät, das von einem beliebigen Nutzer verwendet wird, auf Instanzen der Serversoftware auf Ihren lizenzierten Servern zuzugreifen. Eine Nutzer-CAL erlaubt einem Nutzer, der ein beliebiges Gerät verwendet, auf Instanzen der Serversoftware auf Ihren lizenzierten Servern zuzugreifen. Sie sind berechtigt, eine Kombination von Geräte- und Nutzer-CALs zu verwenden.

(c) Neuzuweisung von CALs. Sie sind berechtigt,

- Ihre Geräte-CAL von einem Gerät einem anderen Gerät oder Ihre Nutzer-CAL von einem Nutzer einem anderen Nutzer dauerhaft neu zuzuweisen oder
- Ihre Geräte-CAL - solange das erste Gerät außer Betrieb ist - einem Ersatzgerät oder Ihre Nutzer-CAL - während der erste Nutzer abwesend ist - einem anderen Nutzer vorübergehend neu zuzuweisen.

4. ZUSÄTZLICHE LIZENZANFORDERUNGEN UND/ODER NUTZUNGSRECHTE.

4.1 Alternative Versionen und Editionen. Sie sind berechtigt, für jede erlaubte Instanz eine Instanz einer früheren Version, niedrigeren Edition oder früheren Version einer niedrigeren Edition zu erstellen, zu speichern und zu nutzen.

Dieser Vertrag gilt für Ihre Verwendung dieser anderen Versionen oder Editionen auf diese Weise. Wenn die frühere Version oder Edition Komponenten enthält, die in diesem Vertrag nicht abgedeckt sind, gelten für Ihre Verwendung dieser Komponenten die Bestimmungen, die mit diesen Komponenten in der früheren Version oder Edition verbunden sind. Microsoft ist nicht verpflichtet, Ihnen frühere oder andere Versionen oder Editionen der Software zur Verfügung zu stellen.

Möglicherweise enthält die Software mehr als eine Version, wie z. B. 32 Bit und 64 Bit. Für jede Instanz der Software, die Sie erstellen, speichern und ausführen dürfen, sind Sie berechtigt, eine beliebige der beiden Versionen zu verwenden.

4.2 Höchstzahl an Instanzen. Die Software oder Ihre Hardware begrenzt möglicherweise die Anzahl von Instanzen der Serversoftware, die in physischen oder virtuellen Betriebssystemumgebungen auf dem Server ausgeführt werden können.

4.3 Multiplexing. Hardware oder Software, die Sie für Folgendes verwenden:

- Zusammenfassen von Verbindungen
- Umleiten von Informationen oder
- Verringern der Anzahl der Geräte oder Nutzer, die direkt auf die Software zugreifen oder sie verwenden

(manchmal als „Multiplexing“ oder „Pooling“ bezeichnet), verringert nicht die Anzahl der erforderlichen Lizenzen jeglicher Art.

4.4 Keine Trennung von Serversoftware. Sie sind nicht berechtigt, die Serversoftware zur Verwendung in mehr als einer Betriebssystemumgebung unter einer einzelnen Lizenz zu trennen, es sei denn, dies ist ausdrücklich gestattet. Dies gilt auch, wenn sich die OSEs auf demselben physischen Hardwaresystem befinden.

4.5 SQL Server Reporting Services Map Report Item. Power View und SQL Reporting Services Map Item enthalten beide die Verwendung von Bing Maps. Sie dürfen in Power View oder SQL Reporting Services Map Item nur den über Bing Maps bereitgestellten Inhalt nutzen, einschließlich Geocodes. Ihre Verwendung von Bing Maps unterliegt außerdem den Endbenutzer-Nutzungsbestimmungen für Bing Maps unter go.microsoft.com/?linkid=9710837 und der Datenschutzerklärung für Bing Maps unter go.microsoft.com/fwlink/?LinkID=248686.

4.6 Im Lieferumfang enthaltene Microsoft-Programme. Die Software enthält andere Microsoft-Programme, die unter go.microsoft.com/fwlink/?LinkID=298186 aufgeführt sind. Microsoft stellt Ihnen diese Programme nur gefälligkeitshalber zur Verfügung, und diese Programme werden unter ihren eigenen gesonderten Bestimmungen und Richtlinien lizenziert und unterstützt. Sie dürfen diese Programme nur in Verbindung mit der hier lizenzierten Software verwenden. Wenn Sie sich mit den Lizenzbestimmungen dieser Programme nicht einverstanden erklären, sind Sie nicht berechtigt, sie zu verwenden.

5. HINWEISE FÜR CODE VON DRITTEN. Diese Software kann Komponenten Dritter beinhalten, die gesonderten rechtlichen Anmerkungen oder anderen Verträgen unterliegen, wie in der der Software beiliegenden ThirdPartyNotices-Datei ggf. beschrieben ist. Selbst wenn diese Komponenten anderen Verträgen unterliegen, gelten dennoch die folgenden Verzichtserklärungen und Haftungseinschränkungen und -ausschlüsse.

6. PRODUCT KEYS. Für die Installation der und den Zugriff auf die Software ist ein Product Key erforderlich. Sie tragen die Verantwortung für die Verwendung der Ihnen zugewiesenen Product Keys. Sie sind nicht berechtigt, diese an Dritte weiterzugeben. Sie sind nicht berechtigt, Dritten zugewiesene Product Keys zu verwenden.

7. INTERNETBASIERTE DIENSTE. Microsoft stellt mit der Software internetbasierte Dienste bereit. Microsoft ist berechtigt, diese Dienste jederzeit zu ändern oder einzustellen.

8. VERGLEICHSTESTS. Ohne vorherige schriftliche Zustimmung von Microsoft sind Sie nicht berechtigt, Ergebnisse von Vergleichstests mit der Software gegenüber Dritten offenzulegen.

9. SOFTWARE .NET FRAMEWORK. Die Software enthält die Software Microsoft .NET Framework. Diese Software ist Teil von Windows. Die Lizenzbestimmungen für Windows gelten für Ihre Verwendung der Software .NET Framework.

10. KANADA. Sie können den Erhalt von Updates auf Ihrem Gerät stoppen, indem Sie das Feature für automatische Updates ausschalten oder die Internetverbindung trennen. Nähere Informationen

zum Ausschalten von Updates für Ihr Gerät bzw. Ihre Software finden Sie in der Produktdokumentation.

11. GÜLTIGKEITSBEREICH DER LIZENZ. Die Software wird lizenziert, nicht verkauft. Microsoft behält sich alle anderen nicht ausdrücklich unter diesem Vertrag gewährten Rechte vor, ob stillschweigend, durch Rechtswirkung oder anderweitig, es sei denn, das anwendbare Recht gibt Ihnen ungeachtet dieser Einschränkung umfassendere Rechte. Dabei sind Sie verpflichtet, technische Beschränkungen zu beachten, die Ihnen die Nutzung der Software nur auf bestimmte Art und Weise ermöglichen. Sie sind nicht berechtigt,

- technische Beschränkungen der Software zu umgehen,
- die Software zurückzuentwickeln (Reverse Engineering), zu dekompileieren oder zu disassemblieren oder in anderer Form zu versuchen, den Quellcode der Software abzuleiten, es sei denn, dass (und nur insoweit): (i) es das anwendbare Recht trotz dieser Einschränkung gestattet, oder (ii) ausschließlich in dem Umfang, der zum Debuggen von Änderungen an unter der GNU Lesser General Public License lizenzierten Bibliotheken, die in der Software enthalten sind und zu denen die Software Verknüpfungen enthält, erforderlich ist; mehr als die in diesem Vertrag vorgesehene oder eine trotz dieser Einschränkung laut anwendbarem Recht ausdrücklich gestattete Anzahl Kopien der Software anzufertigen;
- die Software einschließlich in der Software enthaltene Anwendungsprogrammierschnittstellen zu veröffentlichen, damit andere sie kopieren können
- Dokumente, Text oder Bilder, die mithilfe der Datenzuordnungsdienste-Features der Software erstellt wurden, weiterzugeben oder anderweitig zu vertreiben
- die Software zu vermieten, zu verleasen oder zu verleihen,
- die Software für kommerzielle Software-Hostingdienste zu verwenden.

Außerdem sind Sie nicht berechtigt, Logos, Marken, Urheberrechtshinweise, digitale Wasserzeichen oder andere Hinweise von Microsoft oder ihren Lieferanten, die in der Software einschließlich Ihnen über die Software verfügbar gemachter Inhalte enthalten sind, zu entfernen, zu minimieren, zu blockieren oder zu ändern.

Rechte zum Zugriff auf die Software auf einem Gerät geben Ihnen kein Recht, Patente von Microsoft oder anderes geistiges Eigentum von Microsoft in Software oder Geräten zu implementieren, die auf das entsprechende Gerät zugreifen.

12. SICHERUNGSKOPIE. Sie sind berechtigt, eine Sicherungskopie der Softwaremedien anzufertigen. Sie dürfen diese nur zum Erstellen von Instanzen der Software verwenden.

13. DOKUMENTATION. Jede Person, die über einen gültigen Zugriff auf Ihren Computer oder Ihr internes Netzwerk verfügt, ist berechtigt, die Dokumentation zu Ihren internen Referenzzwecken zu kopieren und zu verwenden.

14. NICHT ZUM WEITERVERKAUF BESTIMMTE SOFTWARE („Nicht zum Weiterverkauf bestimmt“ oder „NFR“). Software, die als „Nicht zum Weiterverkauf bestimmt“ oder „NFR“ (Not for Resale) gekennzeichnet ist, dürfen Sie nicht verkaufen.

15. SOFTWARE ALS SCHULVERSION („Academic Edition“ oder „AE“). Um Software zu verwenden, die als „Schulversion“ oder „AE“ (Academic Edition) gekennzeichnet ist, müssen Sie „eine Berechtigte Benutzerin oder ein Berechtigter Benutzer einer Anerkannten Ausbildungseinrichtung“ sein. Wenn Sie nicht wissen, ob Sie eine Berechtigte Benutzerin oder ein Berechtigter Benutzer einer

Anerkannten Ausbildungseinrichtung sind, besuchen Sie www.microsoft.com/germany/bildung, oder wenden Sie sich an Microsoft oder an die Microsoft-Niederlassung in Ihrem Land.

16. LIZENZNACHWEIS („Proof of License“ oder „POL“). Wenn Sie die Software auf einer CD oder anderen Medien erworben haben, ist die Originalkopie der Software durch ein originales POL (Proof of License) Label als lizenzierte Software gekennzeichnet. Um gültig zu sein, muss dieses Label auf der Microsoft-Verpackung angebracht sein und darf nicht separat übertragen werden. Wenn Sie das Label separat erhalten, ist es ungültig. Sie sollten die Verpackung, auf der sich das Label befindet, als Nachweis dafür aufbewahren, dass Sie über eine Lizenz zur Nutzung der Software verfügen. Informationen zum Identifizieren originaler Microsoft-Software finden Sie unter www.howtotell.com.

17. ÜBERTRAGUNG AN DRITTE. Der erste Nutzer der Software ist berechtigt, diese und diesen Vertrag direkt an Dritte zu übertragen. Vor der Übertragung muss sich die andere Partei damit einverstanden erklären, dass dieser Vertrag für die Übertragung und Nutzung der Software gilt. Die Übertragung muss die Software und das POL Label umfassen. Der erste Nutzer ist nicht berechtigt, Instanzen der Software zurückzubehalten, sofern er nicht auch eine weitere Lizenz für die Software zurückbehält.

Die Bestimmungen dieser Ziffer gelten nicht, wenn Sie die Software als Verbraucher in Deutschland oder in einem unter (aka.ms/transfer) aufgeführten Land erworben haben. In diesem Fall muss die Übertragung der Software an einen Dritten und des Nutzungsrechts dem anwendbaren Recht entsprechen.

18. AUSFUHRBESCHRÄNKUNGEN. Die Software unterliegt den Exportgesetzen und Exportbestimmungen der USA sowie des Lands, aus dem sie ausgeführt wird. Sie sind verpflichtet, alle nationalen und internationalen Exportgesetze und Exportbestimmungen einzuhalten, die für die Software gelten. Diese Gesetze enthalten auch Beschränkungen in Bezug auf Bestimmungsorte, Endbenutzer und die Endnutzung. Weitere Informationen finden Sie unter www.microsoft.com/exporting.

19. SUPPORTSERVICES. Microsoft stellt Supportservices für die Software bereit, die unter www.support.microsoft.com/common/international.aspx beschrieben werden.

20. GESAMTER VERTRAG. Dieser Vertrag (einschließlich der Garantie weiter unten) sowie die Bestimmungen für von Ihnen verwendete Ergänzungen, Updates, internetbasierte Dienste und Supportservices stellen den gesamten Vertrag für die Software und die Supportservices dar.

21. ANWENDBARES RECHT.

21.1 Vereinigte Staaten. Wenn Sie die Software in den Vereinigten Staaten erworben haben, regelt das Gesetz des Staats Washington die Auslegung dieses Vertrags und gilt für Ansprüche, die aus einer Vertragsverletzung entstehen, ungeachtet der Bestimmungen des internationalen Privatrechts. Die Gesetze des Staats Ihres Wohnorts regeln alle anderen Ansprüche, einschließlich Ansprüche aus den Verbraucherschutzgesetzen des Staats, aus Gesetzen gegen unlauteren Wettbewerb und aus Deliktsrecht.

21.2 Außerhalb der Vereinigten Staaten. Wenn Sie die Software in einem anderen Land erworben haben, gelten die Gesetze des betreffenden Lands.

22. RECHTSGÜLTIGKEIT. Dieser Vertrag beschreibt bestimmte gesetzliche Rechte. Möglicherweise sehen die Gesetze Ihres Staats oder Lands andere Rechte vor. Möglicherweise haben Sie auch Rechte gegenüber der Partei, von der Sie die Software erworben haben. Dieser Vertrag

ändert nicht Ihre Rechte, die sich aus den Gesetzen Ihres Staats oder Lands ergeben, wenn die Gesetze Ihres Staats oder Lands eben dies ausschließen.

23. BESCHRÄNKUNG UND AUSSCHLUSS VON SCHADENERSATZ. SIE KÖNNEN VON MICROSOFT UND DEREN LIEFERANTEN NUR EINEN ERSATZ FÜR DIREKTE SCHÄDEN BIS ZU DEM BETRAG ERHALTEN, DEN SIE FÜR DIE SOFTWARE GEZAHLT HABEN. SIE KÖNNEN KEINEN ERSATZ FÜR ANDERE SCHÄDEN ERHALTEN, EINSCHLIESSLICH FOLGESCHÄDEN, SCHÄDEN AUS ENTGANGENEM GEWINN, SPEZIELLE, INDIREKTE ODER ZUFÄLLIGE SCHÄDEN.

Diese Beschränkung gilt für

- jeden Gegenstand im Zusammenhang mit der Software, Diensten, Inhalten (einschließlich Code) auf Internetseiten von Drittanbietern oder Programmen von Drittanbietern und
- Ansprüche aus Vertragsverletzungen, Verletzungen der Garantie oder der Gewährleistung, verschuldensunabhängiger Haftung, Fahrlässigkeit oder anderen unerlaubten Handlungen in dem nach anwendbarem Recht zulässigen Umfang.

Sie gilt auch,

- wenn Nachbesserung, Nachlieferung oder Erstattung des Kaufpreises für die Software Sie nicht vollständig für Verluste entschädigt
- wenn Microsoft von der Möglichkeit der Schäden gewusst hat oder hätte wissen müssen.

Einige Staaten und Länder gestatten den Ausschluss oder die Beschränkung von zufälligen oder Folgeschäden nicht. Daher gelten die obigen Beschränkungen und Ausschlüsse möglicherweise nicht für Sie. Sie gelten möglicherweise nicht für Sie, weil Ihr Land den Ausschluss oder die Beschränkung von zufälligen Schäden, Folgeschäden oder sonstigen Schäden nicht gestattet. Wenn Sie die Software in Deutschland oder in Österreich erworben haben, findet die Beschränkung im vorstehenden Absatz „Beschränkung und Ausschluss von Schadenersatz“ auf Sie keine Anwendung. Stattdessen gelten für Schadenersatz oder Ersatz vergeblicher Aufwendungen, gleich aus welchem Rechtsgrund einschließlich unerlaubter Handlung, die folgenden Regelungen: Microsoft haftet bei Vorsatz, grober Fahrlässigkeit, bei Ansprüchen nach dem Produkthaftungsgesetz sowie bei Verletzung von Leben, Körper oder der Gesundheit nach den gesetzlichen Vorschriften. Microsoft haftet nicht für leichte Fahrlässigkeit. Wenn Sie die Software jedoch in Deutschland erworben haben, haftet Microsoft auch für leichte Fahrlässigkeit, wenn Microsoft eine Vertragspflicht verletzt, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht, deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet und auf deren Einhaltung Sie regelmäßig vertrauen dürfen (sog. „Kardinalpflichten“). In diesen Fällen ist die Haftung von Microsoft auf typische und vorhersehbare Schäden beschränkt. In allen anderen Fällen haftet Microsoft auch in Deutschland nicht für leichte Fahrlässigkeit.

BESCHRÄNKTE GARANTIE

A. BESCHRÄNKTE GARANTIE. Wenn Sie die Anweisungen befolgen, wird die Software im Wesentlichen arbeiten wie in den Microsoft-Materialien beschrieben, die Sie in oder mit der Software erhalten.

VERWEISE AUF „BESCHRÄNKTE GARANTIE“ sind Verweise auf die ausdrücklich von Microsoft gewährte Garantie. Diese Garantie wird zusätzlich zu anderen Rechten und Abhilfeansprüchen

gewährt, die Sie möglicherweise nach dem Gesetz haben, einschließlich Ihrer Rechte und Abhilfensprüche laut den gesetzlichen Garantien unter örtlichem Verbraucherschutzgesetz.

B. LAUFZEIT DER GARANTIE; GARANTIEEMPFÄNGER; DAUER VON KONKLUDENTEN GEWÄHRLEISTUNGEN. DIE BESCHRÄNKTE GARANTIE GILT EIN JAHR AB DEM ERWERB DER SOFTWARE DURCH DEN ERSTEN NUTZER. WENN SIE WÄHREND DIESES JAHRES ERGÄNZUNGEN, UPDATES ODER ERSATZSOFTWARE ERHALTEN, FALLEN DIESE FÜR DEN REST DES GARANTIEZEITRAUMS ODER 30 TAGE LANG UNTER DIE BESCHRÄNKTE GARANTIE, WOBEI DER LÄNGERE ZEITRAUM MASSGEBLICH IST. Wenn der erste Nutzer die Software überträgt, gilt für den Empfänger der restliche Zeitraum der Garantie.

IM DURCH DAS ANWENDBARE RECHT ZUGELASSENEN UMFANG GELTEN IMPLIED WARRANTIES ODER IMPLIED GUARANTEES (KONKLUDENTE GEWÄHRLEISTUNGEN ODER GARANTIEN) NUR WÄHREND DER LAUFZEIT DER BESCHRÄNKTEN GARANTIE. Einige Bundesstaaten gestatten keine zeitliche Begrenzung einer Implied Warranty. Daher gelten die vorstehenden Beschränkungen möglicherweise nicht für Sie. Sie gelten möglicherweise auch deshalb nicht für Sie, weil einige Länder unter Umständen keine zeitliche Begrenzung einer Implied Warranty oder Implied Guarantee gestatten. In DEUTSCHLAND und in ÖSTERREICH gibt es das Konzept der Implied Warranties oder Implied Guarantees, wie es im vorstehenden zweiten Unterabschnitt von Abschnitt B dargelegt ist, nicht. Zur Vermeidung jeglicher Zweifel wird klargestellt, dass Ihre gesetzlichen Rechte nach deutschem bzw. österreichischem Recht hierdurch weder ausgeschlossen noch eingeschränkt werden.

C. GARANTIEAUSSCHLÜSSE. Diese Garantie deckt keine Probleme ab, die durch Ihre Handlungen (oder unterlassenen Handlungen), die Handlungen anderer oder Ereignisse jenseits der zumutbaren Einflussnahme des Unternehmens Microsoft verursacht werden.

D. ANSPRÜCHE BEI VERLETZUNG DER GARANTIE. MICROSOFT WIRD DIE SOFTWARE KOSTENLOS NACHBESSERN ODER NACHLIEFERN. WENN MICROSOFT SIE NICHT NACHBESSERN ODER NACHLIEFERN KANN, WIRD MICROSOFT DEN BETRAG ZURÜCKERSTATTEN, DER AUF IHRER QUITTUNG FÜR DIE SOFTWARE AUSGEWIESEN IST. MICROSOFT WIRD AUSSERDEM ERGÄNZUNGEN, UPDATES UND ERSATZSOFTWARE KOSTENLOS NACHBESSERN ODER NACHLIEFERN. WENN MICROSOFT SIE NICHT NACHBESSERN ODER NACHLIEFERN KANN, WIRD MICROSOFT DEN VON IHNEN GEGEBENENFALLS DAFÜR GEZAHLTEN BETRAG ZURÜCKERSTATTEN. SIE SIND VERPFLICHTET, DIE SOFTWARE ZU DEINSTALLIEREN UND MIT DEN DAZUGEHÖRIGEN MEDIEN UND ANDEREN MATERIALIEN UND EINEM KAUFNACHWEIS AN MICROSOFT ZURÜCKZUGEBEN, UM EINE RÜCKERSTATTUNG ZU ERHALTEN. DIES SIND IHRE EINZIGEN ANSPRÜCHE IM FALLE EINER VERLETZUNG DER BESCHRÄNKTEN GARANTIE.

E. VERBRAUCHERRECHTE NICHT BERÜHRT. MÖGLICHERWEISE HABEN SIE UNTER DEN ÖRTLICH ANWENDBAREN GESETZEN ZUSÄTZLICHE VERBRAUCHERRECHTE, DIE DURCH DIESEN VERTRAG NICHT ABGEÄNDERT WERDEN KÖNNEN.

F. GARANTIEVERFAHREN. Für Garantieleistungen benötigen Sie einen Kaufnachweis.

1. Vereinigte Staaten und Kanada. Für Garantieleistungen oder Informationen darüber, wie Sie eine Rückerstattung für in den Vereinigten Staaten oder Kanada erworbene Software erhalten können, wenden Sie sich an Microsoft unter einer der folgenden Adressen bzw. Telefonnummern:

· (800) MICROSOFT

· Microsoft Customer Service and Support, One Microsoft Way, Redmond, WA 98052-6399, USA oder

· www.microsoft.com/info/nareturns.htm.

2. Europa, Naher Osten und Afrika. Wenn Sie die Software in Europa, im Nahen Osten oder in Afrika erworben haben, gewährt Microsoft Ireland Operations Limited diese beschränkte Garantie. Um einen Anspruch aus dieser Garantie geltend zu machen, wenden Sie sich bitte an eine der folgenden Adressen:

· Microsoft Ireland Operations Limited, Customer Care Centre, Atrium Building Block B, Carmenhall Road, Sandyford Industrial Estate, Dublin 18, Irland oder

· die Microsoft-Gesellschaft in Ihrem Land (siehe www.microsoft.com/worldwide).

3. Australien. Für Garantieleistungen und zur Rückforderung von Ausgaben im Zusammenhang mit der Garantie (sofern anwendbar) für in Australien erworbene Software wenden Sie sich unter der folgenden Adresse an Microsoft:

· 13 20 58 oder

· Microsoft Pty Ltd, 1 Epping Road, North Ryde NSW 2113 Australia

4. Außerhalb der Vereinigten Staaten, Kanadas, Europas, des Nahen Ostens, Afrikas und Australiens. Wenn Sie die Software außerhalb der Vereinigten Staaten, Kanadas, Europas, des Nahen Ostens, Afrikas und Australiens erworben haben, wenden Sie sich an die Microsoft-Gesellschaft in Ihrem Land (siehe www.microsoft.com/worldwide).

G. KEINE ANDEREN GARANTIEN. DIE BESCHRÄNKTE GARANTIE IST DIE EINZIGE DIREKTE GARANTIE VON MICROSOFT. MICROSOFT GEWÄHRT KEINE ANDEREN AUSDRÜCKLICHEN GEWÄHRLEISTUNGEN ODER GARANTIEN. IM DURCH DAS ÖRTLICH ANWENDBARE RECHT ZUGELASSENEN UMFANG SCHLIESST MICROSOFT IMPLIED WARRANTIES DER HANDELSÜBLICHKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND NICHTVERLETZUNG VON RECHTEN DRITTER AUS. Wenn Ihnen das örtlich anwendbare Recht ungeachtet dieses Ausschlusses Implied Warranties oder Implied Guarantees gewährt, sind Ihre Ansprüche in der oben stehenden Klausel „Ansprüche bei Verletzung der Garantie“ beschrieben, soweit das örtlich anwendbare Recht dies gestattet. In DEUTSCHLAND und in ÖSTERREICH gibt es das Konzept der Implied Warranties oder Implied Guarantees, wie es in den beiden vorstehenden Sätzen dargelegt ist, nicht. Zur Vermeidung jeglicher Zweifel wird klargestellt, dass Ihre gesetzlichen Rechte nach deutschem bzw. österreichischem Recht hierdurch weder ausgeschlossen noch eingeschränkt werden.

NUR FÜR AUSTRALIEN. In diesem Absatz verweist „Waren“ auf die Software, für die Microsoft ausdrücklich Garantie gewährt. Für unsere Waren gelten nach dem Australian Consumer Law nicht ausschließbare Garantien. Bei einem wesentlichen Fehler haben Sie Anspruch auf einen Ersatz oder Kostenerstattung, und bei anderen angemessen vorhersehbaren Verlusten oder Schäden haben Sie Anspruch auf eine Entschädigung. Außerdem haben Sie Anspruch auf Reparatur oder Austausch der Waren, wenn die Qualität der Waren nicht annehmbar ist und der Fehler keinen wesentlichen Fehler darstellt. Waren, die zur Reparatur eingereicht werden, können durch aufgearbeitete Waren desselben Typs ersetzt werden anstatt ausgetauscht zu werden. Aufgearbeitete Teile können zur Reparatur der Waren verwendet werden.

H. BESCHRÄNKUNG UND AUSSCHLUSS VON SCHADENERSATZ FÜR VERLETZUNGEN DER GARANTIE. DIE OBEN STEHENDE KLAUSEL „BESCHRÄNKUNG UND AUSSCHLUSS DES SCHADENERSATZES“ GILT FÜR VERLETZUNGEN DIESER BESCHRÄNKTEN GARANTIE.

DIESE GARANTIE GEWÄHRT IHNEN BESTIMMTE RECHTE; MÖGLICHERWEISE STEHEN IHNEN JE NACH BUNDESSTAAT WEITERGEHENDE RECHTE ZU. SIE KÖNNEN AUCH VON LAND ZU LAND

UNTERSCHIEDLICHE WEITERGEHENDE RECHTE HABEN. IN DEUTSCHLAND UND IN ÖSTERREICH WERDEN DIE BEIDEN VORSTEHENDEN SÄTZE FOLGENDERMASSEN NÄHER SPEZIFIZIERT: DIESE BESCHRÄNKTE GARANTIE VERLEIHT IHNEN BESTIMMTE RECHTE ZUSÄTZLICH ZU IHREN GESETZLICHEN RECHTEN NACH DEUTSCHEM UND ÖSTERREICHISCHEM RECHT.